

Gemeindebote

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE DRESDEN-OST
LAUBEGAST • LEUBEN • NIEDERSEDLITZ • ZSCHACHWITZ



Oktober | November • 2023

EINE SCHNEEFLOCKE IM SPÄTSOMMER

Vor wenigen Wochen wurden auf dem Neuen Katholischen Friedhof erneut die „Sternenkinder“ des letzten Halbjahres bestattet. Trauerfeier und Bestattung standen unter dem Symbol der „Schneeflocke“. Außenstehende wundern sich vielleicht darüber – eine Schneeflocke im Spätsommer? Doch Eltern von fehlgeborenen Kindern sehen das anders. Vielleicht lag der errechnete Geburtstermin ihres Kindes im Winter? Und ist eine Schneeflocke nicht etwas sehr Einzigartiges? Keine gleicht in ihrer Struktur der anderen. Bei Wärme taut sie auf, was an ihre Vergänglichkeit erinnert. Aber wenn die Schneeflocke von der Sonne angestrahlt wird, beginnt sie zu glitzern und zu leuchten. Das erinnert an fröhliche Kinderaugen und kann sehr tröstlich sein.

Ein Symbol kann helfen, eine neue Beziehung zum verstorbenen Kind zu finden, sich von ihm zu lösen und es gleichzeitig im Alltag wieder zu finden. Symbole sind wichtiger Bestandteil der „Sternenkinder“-Bestattung.

Als „Sternenkinder“ werden Kinder bezeichnet, die in einem frühen Stadium der Schwangerschaft im Mutterleib versterben. Ihr Gewicht liegt unter 500 Gramm (sogenannte Fehlgeborene). Diese Aller kleinsten haben in unserer Gesellschaft kaum einen Status. Sie selbst und auch die Trauer ihrer Eltern werden häufig nicht wahrgenommen. Das macht die Verarbeitung der Trauer so schwer. Der Sternenkinder Dresden e.V. entstand 2006 aus einem Arbeitskreis, der heute ca. 35 Personen umfasst. Beide, der Verein

und der Arbeitskreis, bilden ein Netzwerk aus betroffenen Eltern, Fachpersonal aus den Mitgliedskliniken und Beratungsstellen, aus der Trauerbegleitung, der Seelsorge, aus Bestattern und der Friedhofsverwaltung.

Wichtigste Aufgabe ist die Organisation und Gestaltung der Trauerfeier und Bestattung von „Sternenkindern“ aus insgesamt neun Kliniken.

In den Kliniken werden die betroffenen Eltern über unterschiedliche Möglichkeiten der Bestattung informiert.

Entscheiden sie sich für die „Sternenkinder“-Bestattung, erhalten sie durch ihre Klinik eine Einladung zur Bestattung. Sie können zudem Trauerfeier und Bestattung mitgestalten.

So ist es inzwischen gute Tradition, dass jede Bestattung unter einem Symbol steht, das aus dem Kreis der Eltern kommt. Auch Texte, Gebete, Meditationen haben ihren Platz. Die Feier wird musikalisch untermalt vom Gospelchor aus Prohlis. Geschwisterkinder werden eingebunden. Die „Wiese der Sternenkinder“ ist ein besonderer und liebevoll gestalteter Trauerort. Er lädt ein zur Ruhe und zum Verweilen, aber auch zum Spielen und Feiern. Machen Sie doch mal einen Spaziergang zum Neuen Katholischen Friedhof in Dresden, Bremer Str. 20.

Maria Ziegenfuß

www.sternenkinder-dresden.de



ABENDMAHL ALS GEMEINSCHAFTSMAHL

... das wird wohl am deutlichsten daran, dass im Kreis vor dem Altar die Hostie und Traubensaft oder Wein aus einem Kelch empfangen werden. So war es bis 2020 eingeübte Praxis, die jäh unterbrochen wurde durch die Hygienemaßnahmen, die zunächst gar keine Abendmahlsfeiern zuließen. Später war der Empfang des Brotes möglich, bis wir dann die kleinen Einzelkelche anschafften, in denen wir beim Abendmahl einen Schluck Wein empfangen und das Abendmahl wieder in beiderlei Gestalt feiern konnten. Schon in seinem Brief an die Gemeinden zum Osterfest ermutigte Bischof Bilz, zum Gemeinschaftskelch zurückzukehren, um damit den Gemeinschaftscharakter der Feier zu betonen.

Mit dem Für und Wider der theologischen, hygienischen und praktischen Argumente haben wir uns nun im Kirchenvorstand beschäftigt und wollen in der Regel das Abendmahl wieder feiern, indem wir miteinander aus einem Kelch trinken. Wir waren uns jedoch auch bewusst, dass es bei einigen Gemeindegliedern dazu hygienische Vorbehalte gibt, auch wenn wir durch regelmäßiges Reinigen der Kelche und Verwendung von Kelchen aus Edelmetall dem entgegenwirken. Deshalb werden wir den Gemeinschaftskelch nach wenigen Empfangenden mit einem mit Alkohol getränkten Tuch reinigen. Das Eintauchen der Hostie in den Wein

ist hygienisch bedenklich, da die Hostie vorher eine Weile in der Hand gehalten wird und oftmals versehentlich die Fingerspitzen mit dem Wein in Berührung kommen.

Deshalb wollen wir in der Himmelfahrtskirche auch in Zukunft die angeschafften Einzelkelche verwenden – in Laubegast, Niedersedlitz und Zschachwitz jedoch den Gemeinschaftskelch wieder verwenden. Wer sich krank fühlt, sollte dann auf den Kelch verzichten. Das Abendmahl ist auch ohne Wein voll göltig.

Pfarrer Joachim Krönert

ERSTABENDMAHL DER KONFIRMANDEN

Vielleicht wundern Sie sich. Gehört das Abendmahl nicht zum Konfirmationsgottesdienst und damit in den Mai?

Dieses Jahr soll es erstmals schon in der Anfangsphase des neuen Konfirmandenjahrgangs gefeiert werden.

Nachdem der Kirchenvorstand im vergangenen Jahr die Möglichkeit des Abendmahls mit Kindern eingeführt und die ersten Kinder nach einer Einführung mit den Erwachsenen gemeinsam das Abendmahl empfangen, soll diese Möglichkeit auch den Konfirmandinnen und Konfirmanden offen stehen. Wir starten ins Konfirmandenjahr mit den Themen Taufe und Abendmahl und wollen dann am Samstag, den 4. November, 18 Uhr in der Himmelfahrtskirche gemeinsam feiern. Wundern Sie sich also nicht, wenn die Abendmahls-gemeinschaft in Zukunft größer wird. *Pfarrer Joachim Krönert*

Der Kirchenvorstand trifft sich am 26. Oktober und 17. November.
Bitte reichen Sie Anträge spätestens zehn Tage vor der Sitzung ein.

GEMEINDEKREISE UND TREFFPUNKTE**Bastelkreis Leuben**

Montag, 9. Oktober und 13. November
17 Uhr, im Gemeindesaal Leuben

Besuchsdienst

Mittwoch, 29. November, 18 Uhr
in Leuben
Donnerstag, 26. Oktober, 15 Uhr
in Laubegast
Dienstag, 7. November, 16 Uhr
in Zschachwitz

Bibelgespräch

Dienstag, 7. November
19.30 Uhr, in Laubegast
Dienstag, 7. November
19 Uhr, in Niedersedlitz
Mittwoch, 18. Oktober und 15. November
19 Uhr, in Leuben

Bibelsalon

Mittwoch, 25. Oktober u. 29. November
17.30 Uhr, im Jugendraum Zschachwitz

Christophorusstammtisch

Donnerstag, 30. November, 19.30 Uhr
in Laubegast

Freitag ab 30 in Laubegast

Freitag, 20. Oktober, 19.30 Uhr
Der besondere Film (siehe S. 10)
Freitag, 10. November, 19.30 Uhr
Reisebericht Argentinien

Gartenkreis Leuben

Donnerstag, 5. und 19. Oktober, 2., 16.
und 23. November, jeweils 16 Uhr

Gesprächskreis

Dienstag, 10. Oktober, 19.30 Uhr
und 14. November, 19.00 Uhr (siehe. S. 8)
in Niedersedlitz

Männerrunde Zschachwitz

jeden 3. Dienstag, 20 Uhr

Meditatives Tanzen

Donnerstag, 12. und 26. Oktober und
9. und 23. November
18 Uhr, in Laubegast

Offene Frauenrunde

Donnerstag, 19. Oktober u. 30. November
19.45 Uhr, in Zschachwitz

SENIOREN**Frauenrunde**

Montag, 2. Oktober und 6. November
17.30 Uhr, in Zschachwitz

Kaffeeklatsch

Mittwoch, 4. Oktober und 1. November
14.30 Uhr, im Gemeindesaal Leuben

Offener Kirchentreff am Mittag

Freitag, 27. Oktober und 24. November
12 Uhr, in der Scheune Leuben
Bitte vorher anmelden! (Tel. 2525288)

Seniorenfrühstück

Freitag, 13. Oktober und 10. November
(siehe S. 12 und 14)

Seniorenachmittag

Mittwoch, 25. Oktober und 6. Dezember
14 Uhr, in Laubegast

OFFENE KIRCHEN

Offene Stephanuskirche, Radwegkirche
täglich 8 bis 18 Uhr

Offene Himmelfahrtskirche

Montag bis Donnerstag, 17 bis 18 Uhr

KINDER UND FAMILIEN**Kindergruppen**

in Laubegast:

Klasse 1 - 3, mittwochs, 16 Uhr
Klasse 4 - 6, mittwochs, 17 Uhr

in Niedersedlitz:

Klasse 1 - 6, dienstags, 16 Uhr

in Zschachwitz:

Klasse 1, mittwochs, 16 Uhr
Klasse 2, montags, 16 Uhr
Klasse 3, montags, 15 Uhr
Klasse 4, mittwochs, 15 Uhr
Klasse 5 + 6, freitags, 16 Uhr

Kindersamstag

Samstag, 21. Oktober u. 18. November,
9 Uhr, in Leuben

Jungschar

Samstag, 25. November
(Plätzchen backen)
9 Uhr, in Zschachwitz

Krabbelgruppe

donnerstags, 10.30 Uhr
im Gemeindezentrum Laubegast

*Die Jugendgruppen unserer Gemeinde erhalten
Förderung aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt
Dresden – Abteilung Jugendamt des Freistaates Sachsen
– Sächsisches Staatsministerium für Soziales.*

KONFIRMANDEN UND JUGENDLICHE**Konfirmandentag**

Samstag, 21. Oktober, in Zschachwitz
und 18. November, in Laubegast
Beginn 9.30 Uhr

Konfirmandenunterricht 8. Klasse

Mittwoch, 8. November
17.30 Uhr, in Leuben

Junge Gemeinde (außerhalb der Ferien)

donnerstags, 18.30 Uhr, in Zschachwitz
freitags, 19.30 Uhr, in Laubegast

SINGEN UND MUSIZIEREN**Flötenkreis (Erwachsene)**

mittwochs, 16.30 Uhr
im Gemeindezentrum Laubegast

Hagios-Liederabende

Mittwoch, 25. Oktober und
29. November, 19 Uhr
im Gemeindezentrum Niedersedlitz

Kantorei Zschachwitz

mittwochs, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Zschachwitz

Kantorei Leuben

donnerstags, 19.30 Uhr
in der Scheune Leuben

Kirchenchor Laubegast

mittwochs, 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum Laubegast

Kinderchor

donnerstags, 17 Uhr
in der Scheune Leuben

Kurrende

mittwochs, 16.15 Uhr
im Gemeindehaus Zschachwitz

Vorkurrende

mittwochs, 15.30 Uhr
im Gemeindehaus Zschachwitz

Posaunenchor Leuben

dienstags, 19.30 Uhr
in der Scheune Leuben

Posaunenchor Niedersedlitz

montags, 18 Uhr
im Gemeindezentrum Niedersedlitz

Posaunenchor Zschachwitz

donnerstags, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Zschachwitz



GEMEINSAME ZENTRALE VERWALTUNG IM SCHWESTERKIRCHVERHÄLTNIS

Schon seit dem Start in die neue Struktur als Kirchgemeinde Dresden-Ost mit unserer Schwesterkirche Dresden-Gruna-Seidnitz wurde über die auch von der Landeskirche gewünschte und unterstützte Zentralisierung der Verwaltung in den Kirchenvorständen beraten.

Die Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen sollte eine bessere Verteilung der Aufgaben ermöglichen, für Vertretungsmöglichkeit in Urlaubs- und Krankheitszeiten sorgen und dabei helfen, die sich ständig verändernden Verwaltungsaufgaben sachgerecht erledigen zu können.

Seitdem haben wir die Arbeit für Dresden-Ost schon in Leuben gebündelt und betreuen von hier aus die Sprechstellen in Zschachwitz und Laubegast. Telefonate aus Laubegast und Zschachwitz werden außerhalb der Sprechzeiten nach Leuben weitergeleitet, so dass Sie für Ihre Anliegen immer einen Ansprechpartner finden können.

In dem seit 2020 bestehenden Schwesterkirchverhältnis gab es bereits einen gemeinsamen Pfarramtsleiter und die pfarramtlichen Aufgaben haben sich an einigen Stellen überschritten. Die Verwaltung in Gruna-Seidnitz, sollte allerdings zunächst noch Vorort passieren. Nun hat sich insbesondere der Kirchenvorstand in Gruna-Seidnitz, der inzwischen

mit Pfarrer Groß einen neuen Vorsitzenden und seit Januar 2023 mit Frau Dreyer eine neue Verwaltungsangestellte hat, neu mit dem Aufbau der zentralen Verwaltung beschäftigt und diesen beschlossen. Dem hat unser Kirchenvorstand zugestimmt.

In der Verwaltung wurden die Aufgaben und Arbeitszeiten neu verteilt und mit dem 1. August konnten wir mit Frau Christiane Klotzek eine neue Mitarbeiterin als Nachfolgerin von Frau Zöllner einstellen und Frau Dreyer, die bisher ihren Arbeitsplatz ausschließlich in Seidnitz hatte, nun auch im Pfarramt in Dresden-Ost begrüßen.

Miteinander sind wir jetzt in der Einarbeitungsphase, versuchen gemeinsame Arbeitsabläufe und Arbeitsschwerpunkte für jede Mitarbeiterin festzulegen, die Arbeitsplätze umzugestalten und das, was in den verschiedenen Gemeinden bisher unterschiedlich geregelt war, aufeinander abzustimmen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn noch nicht gleich alles ganz glatt läuft und begleiten Sie diese Umgestaltung auch mit guten Gedanken und Gebeten.

Das wünschen sich die 4 Verwaltungsmitarbeiterinnen Kerstin Dreyer, Christiane Klotzek, Heike Krönert und Judith Winkelmann sowie Joachim Krönert als Pfarramtsleiter.

Pfarrer Joachim Krönert



*Im Bild (S.6) von links nach rechts:
Heike Krönert, Judith Winkelmann,
Kerstin Dreyer, Christiane Klotzek
und Joachim Krönert*

VERABSCHIEDUNG VON KANTORIN KATHARINA REIBIGER

„Sollt ich meinem Gott nicht singen, sollt ich ihm nicht dankbar sein?“ – Mit diesem Lied wurde im Gottesdienst am 3. September unsere Kantorin Katharina Reibiger aus unserer Gemeinde verabschiedet. Wir danken ihr für alle guten Ideen, ihr Engagement, Chorleitung, Orgelspiel, womit sie die Gemeindearbeit in den vergangenen 14 Jahren bereichert und mitgeprägt hat. Vieles davon konnte in Gottesdienst und anschließender Grußstunde nochmal in Erinnerung gerufen werden. „Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb in Ewigkeit.“ Eine gute gemeinsame Zeit geht nun zu Ende. Herzlichen Dank dafür! Ein neue berufliche Herausforderung im Kirchenbezirk Freiberg steht ab dem 1. Oktober für sie an. Wir hoffen auf geeignete Bewerberinnen und Bewerber für den Kantorendienst in der Kirchgemeinde Dresden-Ost, die die Gemeinde beim musikalischen Lob Gottes mitnehmen können und auf eine baldige Wiederbesetzung der nun frei gewordenen Kantorenstelle.

Pfarrer Joachim Krönert



FRIEDENSDEKADE: "SICHER NICHT - ODER?" 13. bis 22. November, 18 Uhr

Unter dem Motto „sicher nicht – oder?“ greift die Friedensdekade in diesem Jahr die aktuellen Verunsicherungen auf.

Nach über zwei Jahren Pandemie, dem Krieg in der Ukraine, der Energiekrise, der Inflation und den spürbaren Klima- veränderungen sind viele verunsichert. Dabei richtet die Friedensdekade den Blick auch über den europäischen Teller- rand hinaus auf Krisen und Konflikt- herde in anderen Teilen der Welt.

Im Gebet wollen wir danach fragen, wie die Bibel von Gott her Sicherheit erfährt und denkt, wollen wir uns im Gebet nach SEINEM Schalom, SEINEM Frieden, ausstrecken und diesen suchen mitten in unserer Welt. Herzlich laden wir ein jeweils 18.00 Uhr für 30 Minuten.

Pfarrerin Claudia Knepper



Montag, 13. November
in Zschachwitz
Dienstag, 14. November
in Laubegast und Niedersedlitz
Mittwoch, 15. November
in Zschachwitz
Donnerstag, 16. November
in Niedersedlitz
Freitag, 17. November
in Laubegast
Montag, 20. November
in Zschachwitz
Dienstag, 21. November
in Laubegast

**Ökumenischer Gottesdienst
zum Buß- und Betttag**
Mittwoch, 22. November, 10.00 Uhr
in der kath. Kirche Zschachwitz

**GEMEINDEABEND
IM RAHMEN DER FRIEDENSDEKADE**
Dienstag, 14. November, 19 Uhr
Gemeindezentrum Niedersedlitz

Im Anschluss an die Andacht zur Friedens- dekade wird zum Gemeindeabend einge- laden.

Pfarrer Thomas Slesazek, Geschäftsführer der Diakonie Dresden, spricht zum Thema: Von der Ukrainehilfe der Ökumenischen Bahnhofsmision zum Ukrainischen Koor- dinationszentrum Dresden – Hilfe für Geflüchtete in der Diakonie-Stadtmission Dresden.

Zwischen den Veranstaltungen steht ein kleiner Imbiss bereit.

*Der Gesprächskreis Niedersedlitz,
Annemarie Henker*

**DER ANDERE GOTTESDIENST:
„MITTEN UNTER UNS“**
Sonntag, 22. Oktober in Laubegast

Herzlich laden wir ein zu einem „anderen Gottesdienst“ am 22. Oktober, 17.00 Uhr, in die Christophoruskirche Laubegast.

Oft haben wir uns in diesem Jahr getroffen, ein kleiner Kreis von Frauen aus Laubegast und Pfarrerin Knepper, und einen Gottesdienst geplant, der anders sein soll, als wir es sonntäglich gewohnt sind: Wir suchen nicht nur die Nähe zu Gott, sondern auch den Kontakt und Austausch untereinander. Wir singen neue Lieder und suchen in allem eine Sprache und eine Form, die uns und unseren Fragen entspricht.

Im Gottesdienst gehen wir der Frage nach, was und wo das "Reich Gottes" eigentlich ist.

Pfarrerin Claudia Knepper



ANDACHT FÜR VERWAISTE ELTERN

Herzlich laden wir alle ein, die um ein ungeborenes oder verstorbenes Kind trauern, seien es Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde.

An der Gedenkstätte für ungeborenes Leben auf dem Stephanusfriedhof feiern wir am Freitag, den 24. November, um 16 Uhr, eine kleine Andacht. Anschlie- ßend laden wir ein zu einer Tasse Tee und Gespräch in den Räumen der Jungen Gemeinde. *Pfarrerin Claudia Knepper*

MARTINSFEST IN ZSCHACHWITZ

Herzlich laden wir, wie in jedem Jahr zum Martinsfest, die Senioren nach Zschachwitz in die Stephanuskirche ein: am Sonnabend, den 11. November, um 15.00 Uhr. Wir lassen uns in diesem Jahr bildlich an einen „mythologischen Ort des Glücks“ entführen. Bei Kaffee und Kuchen wird Gelegenheit zum Gespräch sein.

Bitte melden Sie sich bis 31. Oktober im Büro der Kirchengemeinde an, damit wir wissen, für wie viele Personen wir das Kaffeetrinken vorbereiten werden.

Familien und Kinder sind am 11. No- vember herzlich eingeladen 16.30 Uhr zur Martinsfeier in der katholischen Kirche Heilige Familie, Meußlitzer Str. 108.

Im Anschluss an eine Andacht dort begibt sich ein Lampionumzug zur Stephanus- kirche. Dort empfängt uns ein wärmen- des Feuer, an dem wir Martinshörnchen teilen.

Pfarrerin Claudia Knepper



MARTINSFEST IN LEUBEN

Alle Jahre wieder denken wir an die gute Tat des heiligen Martins. Deshalb laden wir am Samstag, den 11. November, um 17 Uhr in die Himmelfahrtskirche zur Andacht ein. Ein Umzug mit Lampions führt uns danach durch Leuben. Am Ende erwartet uns das traditionelle Lagerfeuer und auch die Hörnchen werden wieder geteilt.

Gemeindepädagogin Heike Koch

AUF NACH ZINNWALD

Am Dienstag, den 10. Oktober, lade ich alle, die gern noch ein Stück wandern wollen ein, mit nach Zinnwald zu kommen. Bei schönem Wetter wollen wir zum Kahleberg laufen. Das klingt nach Bergsteigen. Aber der Höhenunterschied beträgt insgesamt nur 90 m.

Von dort können wir die herrliche Aussicht ins Elbtal genießen. Über die Galgenteiche geht es anschließend nach Altenberg. Die gesamte Strecke ist 8,5 km lang.

Wir treffen uns 9 Uhr auf dem Bahnsteig in Niedersedlitz. Um 9.18 Uhr bringt uns die S-Bahn zum Hauptbahnhof. Von dort fahren wir mit dem Bus nach Zinnwald. Die Heimfahrt erfolgt entweder mit dem Zug oder mit dem Bus über den Hauptbahnhof.

Auf dem Kahleberg kann es frisch sein. Bitte denken Sie wieder an feste Schuhe, Regenschutz und Rucksackverpflegung.

Gemeindepädagogin Heike Koch

ARBEITSEINSATZ IM GELÄNDE DES GEMEINDEZENTRUMS NIEDERSEDLITZ

Wir laden am Samstag, den 25. November, 9 bis 12 Uhr, zum Arbeitseinsatz herzlich ein. Arbeitsgeräte können gern mitgebracht werden. Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt.

*Im Namen des Ortsausschusses Niedersedlitz
Annemarie Henker*

FREITAG AB 30: DER BESONDERE FILM

**Freitag, 20. Oktober, 19.30 Uhr
in Laubegast**

"Der Staat gegen Fritz Bauer" (2015) erzählt von Fritz Bauers Kampf als Generalstaatsanwalt, um Adolf Eichmann – einen hochgesuchten NS-Kriegsverbrecher – aufzuspüren und vor Gericht zu bringen. Der Film beleuchtet die behördlichen Hindernisse und gesellschaftlichen Widerstände, auf die Bauer in den späten 1950er Jahren in Deutschland stieß.

Der Film mit Burghart Klaußner (Hauptdarsteller) erhielt etliche Auszeichnungen.

Wolfgang Böhm

GESCHICHTENNACHT FÜR KINDER

„Können wir das nochmal machen?“ – so lautete die meistgestellte Frage nach der 1. Geschichtennacht im letzten Jahr. Die Antwort lautet: „JA, DAS MACHEN WIR!“

Vom 3. bis 4. November findet von Freitag, 17 Uhr bis Samstag, 11 Uhr die 2. Geschichtennacht statt. Dazu laden wir alle Kinder ab der 2. Klasse ein. Dieses Jahr werden wir im Gemeindehaus in Seidnitz, Altseidnitz 12, Station machen. Ihr könnt Geschichten spielen, hören, erzählen, erfinden. Wir bitten um einen Kostenbeitrag von 5 €.

Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an die Gemeindepädagoginnen.

Heike Koch, Heike Meisel und Simone Pohlank

ERINNERUNG KIRCHGELD

Herzlichen Dank allen, die die Kirchgemeinde mit ihrer Kirchgeldzahlung finanziell unterstützen und das auch in diesem Jahr wieder getan haben.

Alle, die den Kirchgeldbrief erst mal beiseite gelegt haben, möchten wir hier noch einmal daran erinnern.

Wir laden Sie herzlich zu den hier im Gemeindeboten beschriebenen vielfältigen Angeboten unserer Kirchgemeinde ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Pfarrer Joachim Krönert

**STRASSENSAMMLUNG DER DIAKONIE vom 17. bis 26. November**

Unter dem Motto „Familien gehören zusammen“ bittet die Diakonie bei der diesjährigen Sammlung im Herbst 2023 um Spenden für die diakonischen Migrationsberatungsstellen.

So können Sie die Arbeit unterstützen:
- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto

IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12,

Kennwort: Lebensberatung

- oder einer Online-Spende:

www.diakonie-sachsen.de/onlinespende

- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Spende Nächstenliebe!

Diakonie Sachsen

FRIEDENSGETRACHTUNG ZUM DRESDNER GEDENKTAG AN DIE FRIEDLICHE REVOLUTION

**am 8. Oktober, 17 Uhr
Podium diskutiert gewaltlose Konfliktbewältigung heute**

Am diesjährigen städtischen Gedenktage an die Friedliche Revolution in Dresden findet in der Kreuzkirche ein Friedensgebet unter Anwesenheit von Mitgliedern aus dem Team des russischen Oppositionellen Alexej Nawalny statt.

Dieser erhält im Anschluss bei der Ehrung am Denk- und Mahnmal „Steine des Anstoßes“ die Friedensplakette „Schwerter zu Pflugscharen“. Sein Anwalt Nikolaos Gazeas nimmt diese stellvertretend entgegen. Die Laudatio wird Gerhart Baum, Bundesinnenminister a. D. und Menschenrechtsanwalt, halten.

Die Initiatoren des Friedensgebets laden einen Tag später, am Montag, den 9. Oktober, 18 Uhr unter dem Motto „Gewaltlose Konfliktbewältigung heute – Kriegsdienstverweigerung in gegenwärtigen Konflikten“ zum Podium in die Südsakristei der Kreuzkirche Dresden. Moderatorin Julia Gerlach bringt unter anderem russische wie ukrainische Stimmen ins Gespräch. Auch Harald Bretschneider, Initiator der Initiative „Schwerter zu Pflugscharen“, oder der Friedensbeauftragte der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Michael Zimmermann sind vor Ort.

<https://kirche-dresden.de/dresdner-aufbruch-die-friedliche-revolution-in-dresden/>

Mira Körlin

GOTTESDIENSTE

	Himmelfahrtskirche Leuben	Christophoruskirche Laubegast	Gemeindezentrum Niedersedlitz	Stephanuskirche Zschachwitz
1. Oktober Erntedankfest (Dankopfer: Erntedankspende)	9.30 Uhr Erntedankgottesdienst Pfarrer Krönert	9.30 Uhr Erntedankgottesdienst Pfarrer Beulich	9.30 Uhr Erntedankgottesdienst für Jung und Alt Gemeindepädagogin Koch	9.30 Uhr Erntedankgottesdienst Pfarrerinnen Knepper
8. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis (Dankopfer: Eigene Gemeinde)	9.30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation Pfarrer Beulich			9.30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation Pfarrerinnen Knepper
15. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis (Dankopfer: Kirchliche Männerarbeit)	9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Krönert	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Krönert	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Neumann	
22. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis (Dankopfer: Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher)	Gesamtgottesdienst in Zschachwitz	17.00 Uhr Der andere Gottesdienst Pfarrerinnen Knepper	Gesamtgottesdienst in Zschachwitz	9.30 Uhr Gesamtgottesdienst mit Konfirmanden Pfrn. Knepper, Pfr. Krönert
29. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis (Dankopfer: Eigene Gemeinde)	10.30 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung mit Taufe Pfarrer Krönert		9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Krönert	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Arnold
Dienstag, 31. Oktober Reformationsfest (Dankopfer: Gustav-Adolf-Werk)	Gesamtgottesdienst in Laubegast	10.00 Uhr Gesamtgottesdienst mit Missionshof Lieske Pfarrer Beulich	Gesamtgottesdienst in Laubegast	Gesamtgottesdienst in Laubegast

WEITERE GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SENIORENHEIME	Seniengottesdienst - offen für alle mit anschließendem 2. Frühstück Freitag, 13. Oktober, 9.30 Uhr in der Scheune Leuben	Andacht mit Gebet um Heilung Freitag, 6. Oktober, 17 Uhr in der Stephanuskirche	Telefon-Andachten Tel.-Nr. 035182870218 jeweils mittwochs neu	MONATSSPRUCH OKTOBER Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. Jakobus 1, 22
Berthold-Haupt-Str. 28 Donnerstag, 5. Oktober, 10 Uhr				
Jonsdorfer Str. 20 Samstag, 28. Oktober, 9.30 Uhr	Cultus Leuben Donnerstag, 5. Oktober, 16.30 Uhr Gruppenstunde	Friedensgebete dienstags, 18 Uhr in Laubegast donnerstags, 18 Uhr in Niedersedlitz		



mit Abendmahl



mit Kindergottesdienst



mit Posaunenchor



mit Chor/Kirchenmusik



anschließend Kirchencafé

GOTTESDIENSTE

Himmelfahrtskirche
LeubenChristophoruskirche
LaubegastGemeindezentrum
NiedersedlitzStephanuskirche
Zschachwitz

Samstag, 4. November

18 Uhr Gottesdienst mit Taufe und
Erstabendmahl der Konfirmanden
Pfrn. Knepper, Pfr. Krönert, Pfr. Beulich

Taufgottesdienst der Konfirmanden in Leuben

Taufgottesdienst der Konfirmanden in Leuben

Taufgottesdienst der Konfirmanden in Leuben

5. November
22. Sonntag nach Trinitatis
(Dankopfer: Eigene Gemeinde)

10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Seidnitz 🎵

Pfarrer Groß, Pfarrer Beulich

12. November
Drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres
(Dankopfer: Ausbildungsstätten d. Landeskirche)9.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Krönert10.30 Uhr Kleinkindgottesdienst
Pfarrer Beulich und Team10.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Krönert9.30 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Kreher19. November
Vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres
(Dankopfer: Eigene Gemeinde)9.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Beulich9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Krönert10.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer BeulichMittwoch, 22. November
Buß- und Betttag
(Dankopfer: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD)

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche (Meußlitzer Str, 108)

Pfarrer Krönert, Pfarrer Gehrke

26. November
Ewigkeitssonntag
Gedenken an die Verstorbenen
(Dankopfer: Eigene Gemeinde)9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Krönert9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Beulich9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerinnen Knepper3. Dezember
1. Advent
(Dankopfer: Arbeit mit Kindern unserer Gemeinde)9.30 Uhr Gesamtgottesdienst
mit Taufe
Pfrn. Knepper, Pfr. Krönert, Pfr. Beulich

Gesamtgottesdienst in Leuben

Gesamtgottesdienst in Leuben

Gesamtgottesdienst in Leuben

WEITERE GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SENIORENHEIME

Berthold-Haupt-Str. 28
Donnerstag, 2. November, 10 UhrAlte Mälzerei, B.-Haupt-Str. 83
Mittwoch, 1. November, 10 UhrJonsdorfer Str. 20
Samstag, 25. November, 9.30 UhrSenioren-gottesdienst - offen für alle
mit anschließendem 2. Frühstück
Freitag, 10. November, 9.30 Uhr
in der Scheune LeubenCultus Leuben
Donnerstag, 9. November, 16.30 Uhr
GruppenstundeAndacht mit Gebet um Heilung
Freitag, 3. November, 17 Uhr
in der StephanuskircheFriedensgebete
dienstags, 18 Uhr in Laubegast
donnerstags, 18 Uhr in NiedersedlitzTelefon-Andachten
Tel.-Nr. 035182870218
jeweils mittwochs neu

MONATSSPRUCH NOVEMBER:

Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des Meers.
Er macht den Großen Wagen
am Himmel und den Orion
und das Siebengestirn
und die Sterne des Südens.

Hiob 9, 8-9.



mit Abendmahl



mit Kindergottesdienst



mit Posaunenchor



mit Chor/Kirchenmusik



anschließend Kirchencafé

„DER ANDERE ADVENT“

Kennen Sie diesen Adventskalender? Vom Vorabend des 1. Advent bis zum Dreikönigsfest können Sie damit einmal am Tag mit herzerfrischenden Texten und Bildern aussteigen aus den Alltagsgeschäften.

Sie können den Kalender bei Ulrike Eltz (uzeltz@online.de) oder im Pfarramt in Leuben verbindlich bis zum 2.11. zum Preis von 10,00 € bestellen. So können wir versprechen, dass Ihr Exemplar rechtzeitig für Sie zur Verfügung steht, falls Sie es selber weiter verschenken möchten.

Auch für Kinder gibt es eine Ausgabe, die 8,50 € kostet

Ulrike Eltz

HEILIG ABEND IN LAUBEGAST

Die Proben für ein Krippenspiel für Familien am Heilig Abend werden im November starten. Die Zeiten dazu werden noch vereinbart. Wir suchen Kinder, Jugendliche, Erwachsene, egal wie alt sie sind, um die wunderbare Botschaft vom Kommen Gottes in diese Welt in Szene zu setzen.

Auch bei den Kostümen und Kulissen brauchen wir Unterstützung. Wer dazu Lust hat, bekommt nähere Informationen bei Pfarrer Markus Beulich. Tel.: 0162-5353418

oder markus.beulich@evlks.de

Pfarrer Markus Beulich

ADVENTLICHE BESUCHSAKTION BEI ÄLTEREN GEMEINDEGLIEDERN Bitte um Mithilfe

Auch in diesem Jahr wollen wir den Gemeindegliedern ab 85 Jahren in Laubegast, Leuben und Niedersedlitz einen kleinen Adventsgruß überbringen und suchen dazu Unterstützung.

Wer würde gern einen Besuch bei älteren Gemeindegliedern machen, dabei einen kleinen Gruß von der Kirchgemeinde überreichen und sich Zeit für ein paar Worte nehmen?

Zu folgenden Terminen laden wir Sie herzlich zur Unterstützung der Besuchsdienste ein. Dort wollen wir den Gruß von der Gemeinde und die Adressen gern an möglichst viele „Gemeindebesucher“ verteilen.

Leuben und Niedersedlitz:

Mittwoch, 29. November, 18 Uhr
Gemeindescheune, Altleuben 13

Laubegast: im Gemeindezentrum

Donnerstag, 26. Oktober, 15 Uhr

Sie haben danach den ganzen Advent Zeit für den Besuch. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Falls Sie zum Verteiltermin nicht da sein können, melden Sie sich bitte im Pfarramt, damit wir Ihnen ein paar Adventsgrüße bereitlegen können.

Pfarrer Joachim Krönert



„LEBENDIGER ADVENTSKALENDER“

Was bedeutet „Lebendig“ - leben, mit allen Sinnen wahrnehmen, aufeinander achten, sich einbringen, sich zurücknehmen, sich freuen, trauern, lieben, ärgern, verzeihen, aufeinander zugehen, miteinander feiern ...

Vom 1. Advent (03.12.) bis zum 23.12., 19.00 bis 19.30 Uhr öffnen Gemeindeglieder unserer Kirchgemeinde und der „Heiligen Familie“ ihre Türen, Tore und Häuser, um zusammen zu entdecken, wie vielfältig die Traditionen sind und das Warten auf Weihnachten begangen wird.

KRIPPENSPIELER FÜR NIEDERSEDLITZ GESUCHT

Am Heiligen Abend Christi Geburt in der Kirche feiern – als Zuschauer für viele selbstverständlich. Aber es geht auch anders: Wer selbst die Weihnachtswundergeschichte in Niedersedlitz mit erzählen, spielen, darstellen möchte, ist herzlich eingeladen. Nachdem wir letztes Jahr etwas Neues ausprobiert haben, möchte ich auch dieses Jahr wieder Menschen ermuntern, sich einzubringen.

Bei Interesse schicken Sie bzw. schickst Du mir eine Mail (heike.koch@evlks.de) oder wir treffen uns am 24. Oktober, 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Niedersedlitz. Dort werden wir überlegen, was wir am Heiligen Abend zeigen wollen

Gemeindepädagogin Heike Koch

Vom 01.10. bis 20.10. hängen die Listen zum Eintragen im Gemeindehaus der Stephanuskirche (ungerade Tage) und in der „Heiligen Familie“ (gerade Tage) aus. Viele Familien gestalten schon seit Jahren mit. Es wäre wunderbar, öffneten sich auch ganz neue Türen.

Werden Sie Gastgeber an einem Abend! Bei Interesse, Fragen zum Ablauf oder anderen Dingen können Sie sich gerne auch im Pfarramt oder bei mir melden (0173 1694699).

Die Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite des Gemeindeboten, die der kath. Kirche lautet 0351/2031235.

Christiane Pech

KRIPPENSPIEL IN LEUBEN

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die ersten zwei Christvespern in Leuben mit einem Krippenspiel mitgestalten. Wir freuen uns über jeden, der Lust hat mitzuspielen oder im Hintergrund zu helfen, egal ob jung oder alt, einzeln oder als Familie, Neugierige oder langjährige Mitspieler. Auch eigene Ideen dürfen dabei gern eingebracht werden. Viele denken sicher gern an die Krippenspiele der letzten Jahre zurück, haben ihre ganz eigenen Momente, die in Erinnerung geblieben sind. Auch eine Wiederholung im Januar soll es diesmal wieder geben.

Interessenten melden sich bitte per Mail an sylke@kowsch.de oder telefonisch unter 2050460. Anfang November wollen wir uns dann treffen und Rollen verteilen.

Sylke Kowsch

DER TURMHAHN DER HIMMELFAHRTSKIRCHE

Jedes Mal, wenn ich in Richtung Himmel-fahrtskirche unterwegs bin, geht mein Blick nach oben – dorthin, wo das Kreuz und der Turmhahn eigentlich sein sollten. Wir mussten ihn ja im letzten Jahr wegen seines gebrochenen Schwanzes und akuter Absturzgefahr aus 78m Höhe herunterholen.

Etwa 38.000 € wird die gesamte Rettungsaktion kosten, bis der Hahn wieder auf seinem angestammten Platz dem Wind trotzen kann. Wir können diese Summe nicht aus dem laufenden Gemeindehaushalt finanzieren, sondern sind auf Spenden angewiesen.

Ich werde oft gefragt: „Wann kommt der Hahn endlich wieder auf den Turm?“ Und die wunderbare Nachricht ist: höchst wahrscheinlich noch im Zeitraum dieses Gemeindebriefes.

Dank Ihrer vielen kleinen und großen Spenden und einer Teilfinanzierung durch die Landeskirche, ist die notwendige Summe hoffentlich bald zusammengekommen.

Noch fehlen etwa 4.000 €.

(Kirchbauverein Dresden-Leuben e.V.

IBAN: DE61 350601901627940013

Spendenzweck „Turmhahn“).

Wir werden den Hahn sicher nicht „sang- und klanglos“ wieder nach oben fliegen lassen. Schauen Sie in den Schaukasten an der Kirche. Dort finden Sie aktuelle Informationen. Vielleicht wollen Sie ja dabei sein, wenn der Hahn wieder auffliegt.

In jedem Fall:

EIN GANZ GROSSES DANKESCHÖN ALLEN UNTERSTÜTZERN!

Ulrike Eltz

BENEFIZ-WHISKY UND VERKOSTUNG FÜR UNSEREN WETTERHAHN

**Samstag, 18. November, 18 Uhr
Scheune Leuben**

Jack Wiebers – ein unabhängiger Whisky-Abfüller aus Berlin – beginnt in wenigen Wochen mit dem Verkauf einer Sonderabfüllung schottischen Whiskys zugunsten unseres Leubener Wetterhahnes. Diesen Anlass möchten wir nutzen und laden für Samstag, den 18. November, 18 Uhr, zu einer Whisky-Verkostung in die Scheune Leuben ein.

Außer dem „Wetterhahn-Whisky“ wird es zwei weitere Proben, etwas zur Geschichte von Whisky und Kirche sowie Musik und kleine Snacks geben. Um die anfallenden Kosten zu decken und die Erneuerung des Hahnes noch mit einer Spende unterstützen zu können, beträgt der Eintritt 34 €. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Da die Teilnehmerzahl auf 45 Plätze beschränkt ist, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung unter:

www.wetterhahn-leuben.de,

im Pfarramt in Leuben oder direkt bei uns. Wir freuen uns auf einen genussvollen Abend – Sláinte!

Jens Schumann und Thomas Kowtsch



**„ES IST NICHT GUT,
DASS DER MENSCH ALLEIN SEI...“
Montag, 16. Oktober, 19.30 Uhr
in der Scheune in Leuben.**

Viele werden es kennen. Man hat einen Konflikt und kann ihn nicht auflösen. Alle Versuche, ihn in der Familie oder mit Freunden zu besprechen, scheitern oder führen nur zu noch mehr Verstrickung. Was tun? Psychotherapeuten sind überlaufen und krank ist man ja nicht!



**„DEN FÜRSTENZUG IN DRESDEN NEU SEHEN“
EIN STREIFZUG DURCH DIE GESCHICHTE
DES FÜRSTENZUGES**

Montag, 6. November, Scheune Leuben

In einer informativen und unterhaltenden Bildpräsentation nimmt uns der Dresdner Stadtführer Albrecht Hoch (Hochtouren Dresden) auf eine kleine Zeitreise durch die Geschichte von Wilhelm Walthers Wandbild mit und lenkt den Blick auf einige gern übersehene Details.

Karsten Heim

Die evangelische Beratungsstelle in Dresden auf der Schneebergstraße ist dann vielleicht genau die richtige Adresse. Die Diakonie hat für Beratungen in seelischer Not ein besonders breites Angebot:

Schwangerenberatung einschließlich Schwangerschaftskonfliktberatung, Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung und ist damit für Menschen aller Altersgruppen und Lebenssituationen da. Am meisten in der Diskussion ist sicherlich immer wieder die Schwangerschaftskonfliktberatung. Gerade jetzt ist die Abschaffung des § 218 wieder in greifbarer Nähe. Was bedeutet das für die ungewünscht schwangeren Frauen, die Männer und den Schutz des ungeborenen Lebens?

Frau Olbrich hat viel Erfahrung in der Schwangerenberatung sowie der Ehe- und Lebensberatung. Sie stellt die Arbeit der Beratungsstelle vor und steht für Gespräche gern zur Verfügung.

Ulrike Eltz



ABSCHIED VON ELKE GÄRTNER EHEMALIGE KANTORIN VON ZSCHACHWITZ

„Gott der Herr ist Sonne und Schild“. Dies ist nicht nur auf einer Tafel geschrieben über dem Eingang des Zschachwitzer Pfarrhauses, sondern auch eine Kantate von Johann Sebastian Bach, welche die Kantorei unter ihrer Leitung aufgeführt hat. Bewegt und mit vielen prägenden Erinnerungen nehmen wir Abschied von Elke Gärtner, die uns nach langer Krankheit am 25. Juni verlassen hat. Die Erinnerungen, die uns mit ihr verbinden, waren kraftvolle und fröhliche Musiziererlebnisse, die sie mit ihrer Verabschiedung im Dezember 2004 noch einmal mit der Aufführung der ersten drei Kantaten des Weihnachtsoratoriums in der katholischen Kirche „Heilige Familie“ gekrönt hat.

Innerhalb der 8 Jahre, die sie Kantorin in „Stephanus“ gewesen ist, hat sie sich in ihrer unverwechselbaren fröhlichen Art um den Nachwuchs, die Kantorei und das musikalische Leben der Zschachwitzer Kirchgemeinde insgesamt gekümmert und diese Arbeit geprägt. Vor reichlich einem Jahr durften wir sie noch einmal im Pflegeheim in Rabenau besuchen und ihr mit einigen Liedern eine Freude bereiten. Es war das letzte Mal, dass wir ihr begegnen durften. Am 30. Juni haben wir sie nun auf ihrem letzten Weg auf den Stephanusfriedhof begleiten dürfen und noch einmal dankbar auf ihr Leben zurückgeblickt. Und selbstverständlich haben wir für sie, ihre Familie und Freunde ein letztes Mal gesungen. „Du bist mein Zufluchtsort, ich berge mich in Deiner Hand, denn Du

schützt mich Herr, wann immer mich Angst befällt, traue ich auf Dich!“ Jetzt trauen wir Gott, dass er für sie sorgen wird, und die ansteckend wir fröhliche Art von Elke Gärtner noch lange in Erinnerung behalten.

*Im Namen der Kantorei Zschachwitz
Wieland Kappler*



NÄCHTE IN SPANISCHEN GÄRTEN Sonntag, 8. Oktober, 17 Uhr Christophoruskirche Laubegast

Der bekannte Gitarrenvirtuose aus Vilnius, Algis Pauliukevicius, kommt wieder nach Laubegast.

Wir laden herzlich zum Gitarrenkonzert am 8. Oktober ein. Es erklingen Meisterwerke der Renaissance und natürlich Werke der großen spanischen Gitarrenschule sowie Walzer und Tangos aus verschiedenen Ecken der Welt.

Herzliche Einladung, noch einmal südliche Wärme als musikalischen Wintervorrat zu tanken. Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende am Ausgang.

Kantorin Katharina Reibiger

STUNDE DER KLAVIERMUSIK Sonntag, 15. Oktober, 15 Uhr in der Himmelfahrtskirche Leuben

Auf vielfachen Wunsch bietet der tschechische Pianist Ladislav Vanek (Absolvent der Meisterklasse von Prof. Mikula des Konservatoriums Teplice) wieder seine mittlerweile schon traditionelle „Stunde der Klaviermusik“ an. Er bringt Stücke von Bach, Scarlatti, Waldteuffel, Chopin, Dvorak und Smetana zu Gehör. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte zur Deckung der Fahrtkosten wird am Ausgang erbeten.

Pfarrer i. R. Maack

KONZERT „CONCENTUS VOCUM“ Sonntag, den 12. November, 17 Uhr Christophoruskirche Laubegast

Das Kammerorchester „Concentus Vocum“ („Übereinklang der Stimmen“) wurde 1999 in Dresden gegründet und widmet sich hauptsächlich Werken des 17. und 18. Jahrhunderts.

Einmal wöchentlich treffen wir uns zum gemeinsamen Proben und erarbeiten dabei auch Werke unbekannter oder in Vergessenheit geratener Komponisten dieser Zeit.

Wir freuen uns darauf, in diesem Jahr wieder in Laubegast für Sie zu musizieren. Unser Programm „Von A nach C – musikalische Wegweiser“ soll Ihnen die dunkle Herbstzeit ein wenig erhellen. Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende am Ausgang.

Ulrike Eltz

KONZERT ZUM REFORMATIONSTAG Dienstag, 31. Oktober, 17 Uhr in der Himmelfahrtskirche Leuben

„Sie [Musik] macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster.“
(Martin Luther)

Das Zitat zeigt: Martin Luther war ein großer Freund der Musik, nicht umsonst zeigt sich in seinem Liedschaffen der hohe Stellenwert dieser für ihn. Deshalb freue ich mich sehr, Sie am 31. Oktober zu einem Konzert am Abend des Reformationstages einzuladen.

Zusammen mit einigen Kommilitonen der Hochschule für Kirchenmusik Dresden werden wir Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Gustav Jensen, Wilhelm Valentin Volckmar und anderen zu Gehör bringen. Die Orgel wird dabei im Mittelpunkt stehen. Solistisch, als Begleitinstrument und auch von zwei Spielern gleichzeitig zu vier Händen und vier Füßen bespielt. Ein klanglich üppiges Konzert, das so zu Luthers Zeiten unerhört war, aber dem großen Theologen sicherlich auch gefallen hätte.

Kantor Johannes Matern



NACHTCAFÉ IN LAUBEGAST

Am 1. November beginnt wieder die neue Saison der Dresdner Nachtcafés. In Laubegast sind wir wieder dienstags dabei. Die Planungen haben längst begonnen. Das Nachtcafé lebt von ehrenamtlicher Unterstützung. Dafür brauchen wir Sie! Verschiedene Dienste haben wir eingeteilt, damit es gut schaffbar für alle ist. So wird ab 17.45 Uhr

vorbereitet. Das heißt zum Bäcker und Fleischer gehen, Essen vorbereiten und Schlafplätze vorbereiten. 19.00 Uhr mit der Öffnung beginnt ein Abenddienst, der bis 23.30 Uhr geht. Hier wird Essen ausgegeben, man ist Ansprechpartner für die Gäste und der Abwasch muss erledigt werden. Dann beginnt der Nachtdienst, der unter anderem Wäsche für die Gäste wäscht und das Frühstück vorbereitet. Früh um sieben beginnt der Frühdienst, der in ca. 1,5 Stunden alles wieder aufräumt. Das war im letzten Jahr etwas das „Sorgenkind“ bezüglich der Ehrenamtlichen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Am 10. Oktober findet um 19.00 Uhr unser erstes Planungstreffen im Gemeindezentrum Laubegast (H.-Seidel-Str. 3) statt.

Kommen Sie bei Interesse einfach vorbei. Die zeitlichen Möglichkeiten sind unterschiedlich. Auch punktuelle Unterstützung hilft.

Wer nicht mit Tatkraft unterstützen kann, hat die Möglichkeit mit einer Spende zu helfen. Dazu hier die Bankverbindung:

KD-Bank, BIC: GENODE1DKD

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

Verwendung: RT0905/Nachtcafé

Das Nachtcafé in Laubegast wird von einem Team geleitet. Das sind Rita Richter, Christian Wolff, Kerstin und Markus Beulich.

Sie erreichen uns über die E-Mail Nachtcafe@kirche-dresden-ost.de oder telefonisch unter 0162 5353418.

Pfarrer Markus Beulich

gefördert durch
den Stadtbezirksbeirat
Leuben



Dresden.
Dresdner



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE DRESDEN-OST

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Ost
www.kirche-dresden-ost.de
E-Mail: kg.dresden-ost@evlks.de
V.i.S.d.P: Thomas Kowtsch
Redaktion & Satz: H. Krönert u. Ch. Klotzek
Altleuben 13, 01257 Dresden, Tel. 0351 2031647
Herstellung: Union Druckerei Dresden GmbH
Für die nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 20.10.2023
und Erscheinungstermin: 23.11.2023



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



BANKVERBINDUNG:

KD-Bank Dortmund-LKG Sachsen
BIC: GENODE1DKD

für Kirchgeld:

IBAN: DE85 3506 0190 1604 5000 16
mit Angabe der Kirchgeldnummer
Name und Anschrift

für Spenden u.a.:

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
bei Verwendungszweck bitte unbedingt:
RT 0905/... angeben.

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit sind herzlich erbeten.

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE DRESDEN-OST

PFARRAMT

Altleuben 13, 01257 Dresden
Di: 10 bis 12 Uhr u. 14 bis 18 Uhr
Do: 9 bis 12 Uhr, Fr: 9 bis 12 Uhr
Tel.: 0351 2031647, Fax: 0351 2030004
E-Mail: kg.dresden-ost@evlks.de

Sprechstelle Laubegast

Hermann-Seidel-Straße 3, 01279 Dresden
Do: 14 bis 17 Uhr, Tel. 0351 2515332

Sprechstelle Zschachwitz

Meußlitzer Str. 113, 01259 Dresden
Mo: 14 bis 18 Uhr, Do: 9 bis 12 Uhr
Tel. 0351 2039234, Fax: 0351 2039235

FRIEDHOFSVERWALTUNG LEUBEN

Altleuben 13, 01257 Dresden
Mo: 9 bis 12 Uhr
Di: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Do: 9 bis 12 Uhr, Fr: 9 bis 12 Uhr
Tel.: 0351 2027752, Fax: 0351 2030004
E-Mail: friedhof.dd_leuben@evlks.de

Friedhofsverwalter Tony Bolus

Mo bis Fr: 7 bis 15 Uhr vor Ort
Tel. 0351 2039212

FRIEDHOFSVERWALTUNG ZSCHACHWITZ

Meußlitzer Str. 113, 01259 Dresden
Mo: 14 bis 18 Uhr, Do: 9 bis 12 Uhr
Tel. 0351 2039236, Fax: 0351 2039235
E-Mail: friedhof.dd_zschachwitz@evlks.de

Stellv. Friedhofsverwalter Thomas Brodkorb

Tel. 0351 2038221

HIMMELFAHRTSKIRCHE LEUBEN

Altleuben 15, 01257 Dresden

CHRISTOPHORUSKIRCHE LAUBEGAST

Hermann-Seidel-Str. 3, 01279 Dresden

GEMEINDEZENTRUM NIEDERSEDLITZ

Pfarrer-Schneider-Str. 7, 01257 Dresden

STEPHANUSKIRCHE ZSCHACHWITZ

Meußlitzer Str. 113, 01259 Dresden

Pfarrer Joachim Krönert

Seelsorgebezirk Leuben u. Niedersedlitz
Tel. 0351 2031647 oder 0351 84192176
joachim.kroenert@evlks.de
Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

Pfarrer Markus Beulich

Seelsorgebezirk Laubegast
und Seniorenheim Leuben
Tel. 0351 25092475 oder 01625353418
markus.beulich@evlks.de
Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

Pfarrerinnen Claudia Knepper

Seelsorgebezirk Zschachwitz
Tel. 0351 2139909 oder 0160 90524410
claudia.knepper@evlks.de
Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

Kantor Johannes Matern

Tel. 0152 23471544
johannes.matern@evlks.de

Gemeindepädagogin Heike Koch

Tel. 0351 4759054 oder 0175 6858606
heike.koch@evlks.de

Gemeindepädagogin Katja Koloska

Tel. 0351 4267660, katja.koloska@evlks.de

Gemeindepädagogin Heike Meisel

Tel. 0170 2462948, heike.meisel@evlks.de

Gemeindepädagogin Simone Pohlink

Tel. 0160 94688137, simone.pohlink@evlks.de